

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: God Enslavement (D)

Genre: Death Metal

Label: Bret Hard Records

Album Titel: Consuming The Divine

Spielzeit: 36:19

VÖ: 20.05.2016



Auch wenn man ein Buch natürlich nicht nach dem Einband beurteilen sollte, war ich schon beim Anblick des Covers (geschaffen von Marco Hasmann) hin und weg. Das Auge hört mit, definitiv.

Entstanden aus der Asche von Tombthroat, hat der umtriebige Björn Keppler eine neue Band aus der Taufe gehoben, die nur ein Jahr nach der Gründung bereits ihr Debüt präsentiert.

Bei der Vielzahl an Bands, bei denen die beteiligten Musiker bereits spielten (u.a. Misery Index, Pig Destroyer), braucht aber niemand Angst vor einer Bande unerfahrener Grünschnäbel zu haben.

Death Metal mit einer gehörigen Portion Grindcore, in diese grobe Richtung kann man die neun Lieder (plus Intro & Outro) einsortieren. Nach stimmungsvollem Intro wird ohne Erbarmen losgebrettert, Verschnaufpausen gibt es keine. Ein gut 30-minütiges Feuerwerk an tödlichen Riffs, wummerndem Bass, Blastbeats und Breaks feuert die Band dem Hörer um die Ohren.

Was mir am Songwriting besonders gefällt, ist der Umstand, dass es God Enslavement schaffen, richtige Songs zu schreiben. Viele Brutal / Slam Death Metal Bands reihen ja nur Riff an Riff und das Songwriting hat nicht mehr zu bieten als der ewige Wechsel von Blastbeats und Breaks.

Auf "Consuming The Divine" konzentriert sich die Musik jedoch mehr auf den Song als solchen, es werden nicht dutzende Ideen in einen Song komprimiert. Von daher erinnert mich das Sextett mehr an Bands wie Terrorizer oder Nausea.

Den Gesang von Dave Matthews (u.a. auch zu hören auf "Stop At Nothing" von Dying Fetus aus dem Jahr 2003) finde ich persönlich etwas zu eintönig, ein paar spitze Schreie hätten dem Ganzen gut getan. Andererseits gibt es zum Glück auch keine Frog-Noise oder Pig-Squeal Orgien zu hören.

Fazit:

Nicht nur wegen des Sängers die deutsche Antwort auf Dying Fetus. Statt nach neomodischen Brutal / Slam Death Metal schielen God Enslavement mehr Richtung Terrorizer oder auf die Frühwerke von Aborted.

Punkte: 8/10

Anspieltipps: Belial Within, Ritual Copulation

Weblink: <https://www.facebook.com/GodEnslavement>

Lineup:

Vince Matthews - Vocals  
Björn Köppler - Guitars  
Kevin Olsasz - Guitars  
Déhà – Guitars  
Julian Roos - Bass  
Adam Jarvis - Drums

Tracklist:

01. Sine Nomine Sum
02. Belial Within
03. Consuming the Divine
04. God Enslavement
05. Ritual Copulation
06. Enlightenment
07. Dysfunctional Creation
08. Katharsis Through Decapitation
09. Ungodly Opposition
10. Insatiable Hunger
11. Itineris

Autor: Mirco